

	<p>Objekt: Teppichklopfer</p> <p>Museum: Museum für Weinbau und Stadtgeschichte Edenkoben Weinstraße 107 67480 Edenkoben 06323-81514 anfrage@museum-edenkoben.de</p> <p>Sammlung: 1933-1960 Zweiter Weltkrieg und Nachkriegszeit</p> <p>Inventarnummer: MWS_0002_005506</p>
--	---

Beschreibung

Ein Teppichklopfer oder Ausklopfer (österreichisch auch Pracker) ist ein Haushaltsgerät zum Reinigen von Teppichen, bestehend aus Weiden- oder Rattangeflecht, das in Schlingenform gearbeitet ist und in der Form an einen Tennisschläger oder, in seiner kleineren Version, an ein Kleeblatt erinnert. Modernere Teppichklopfer werden auch aus Hartplastik angefertigt. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geriet der Teppichklopfer zunehmend aus der Mode, da das Reinigen von Teppichen einfacher mittels eines Staubsaugers geschieht. Teppichklopfer sind somit nur noch in Fachgeschäften, sowie in vielen Antiquitätenläden und auf Flohmärkten erhältlich, auch Teppichstangen sind in neueren Wohnvierteln nicht mehr installiert. Bis in die späten 1970er Jahre war der Teppichklopfer jedoch vor allem in Deutschland, aber auch in Italien und Österreich neben dem Rohrstock ein weit verbreitetes Hilfsmittel zur körperlichen Züchtigung von Kindern und Jugendlichen in der Familie. Weniger schmerzhaft als ein Rohrstock, galt er gleichwohl als sehr effektiv, vor allem auf dem entkleideten Gesäß; wurde er auf dem Hosenboden eingesetzt, war umgangssprachlich – analog zu seinem Gebrauch als Haushaltsgerät – oft von ausklopfen oder ausstauben die Rede.

Grunddaten

Material/Technik: Weiden- oder Rattanrohr
Maße: 75,0 x 25,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1920-1950
wer
wo

Schlagworte

- Haushaltsgerät